

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2011)
Heft: 21

Vorwort: Badis : im Wandel der Zeit
Autor: Geissbühler, Dieter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ETH-ZÜRICH

-2. Mai 2011

BIBLIOTHEK

Editorial

In den letzten Jahren sind in der Zentralschweiz einige neue Badeanstalten von hoher architektonischer Qualität entstanden. Im vorliegenden Heft werden diesen neuen Eingriffen zwei ältere Zeitzeugen gegenübergestellt, die mindestens ansatzweise aufzeigen, wie drastisch sich die gesellschaftlichen Vorstellungen geändert haben, auch wenn architektonisch die Inszenierung des Bezuges zur Landschaft – auch der gebauten – zentral geblieben ist.

Es ist erfreulich, dass in der Zentralschweiz immer wieder markante Beiträge zum Thema der Badeanstalten gebaut werden können.

Dies mag die Wertschätzung für unsere Seen- und Berglandschaft verdeutlichen, aber auch den Stellenwert den diese öffentlichen Einrichtungen in unserem Leben haben. Die Sorgfalt im Umgang mit einem Stück gestalteter Umwelt kennzeichnet diese Bauwerke, sie verwandeln ein Stück freie Landschaft oder gar, wie im Fall des Seebades am Nationalquai, ein Stück See in eine künstliche Welt, die allerdings erst in der Wechselwirkung zur umgebenden Landschaft ihre volle Kraft entfaltet. Leider sind es aber oft die einzigen Bauwerke, denen ein qualitätsvoller Bezug

Badis – im Wandel der Zeit

von Dieter Geissbühler

zum Wasser und zur Landschaft zugesprochen werden kann. In diesem Sinne beinhalten vor allem die neueren Badeanstalten, als Abbilder kleiner «Paradiese», durchaus auch eine Kritik am Raubbau an unserer Landschaft. Sie stehen sozusagen als Kontrapunkt zur ausufernden Zersiedlung, welche sowohl am Vierwaldstättersee wie auch am Sarnersee langsam dramatische Züge annimmt. Immerhin könnte man sie auch als Hoffnungsschimmer deuten, insofern es mit guter Architektur möglich sein sollte, die grosse Qualität unserer Landschaft zu festigen.

3